

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 09/0604
602 - Fachbereich Umwelt			Datum: 02.12.2009
Bearb.:	Frau Birgit Farnsteiner	Tel.: 363	öffentlich
Az.:	602-Farnsteiner/Jung		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

**Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Umweltausschuss**

**03.12.2009
20.01.2010**

Zwei Preise für das klimaschutzorientierte Energiekonzept

Sachverhalt

Im November 2009 erhielt das klimaschutzorientierte Energiekonzept der Stadt zwei bedeutende Landes-Auszeichnungen: am 5. November siegte die Stadt mit den Zielen und der Vorgehensweise beim „klimaschutzorientierten Energiekonzept für den Gebäudesektor in Norderstedt“ in der Kategorie „organisatorische oder Verhaltensmaßnahme“ bei der Energieolympiade der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein. Am 26. November wurde das Konzept mit dem „Sonderpreis Kommune“ vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume im Rahmen des Nachhaltigkeitspreises 2009 geehrt.

Das klimaschutzorientierte Energiekonzept, das mit Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit seit Anfang des Jahres durch die Ecofys GmbH, Köln, erstellt wird, zeigt Wege auf, wie das hohe Klimaschutzpotential ausgeschöpft werden kann, das in der energetischen Sanierung der Bestandsgebäude und im energiesparenden Neubau liegt. Dabei spielt auch eine effiziente Energieversorgung eine große Rolle. Das Energiekonzept entsteht daher in enger Abstimmung mit den Stadtwerken Norderstedt.

Den Bedarf an Heizenergie durch eine bessere Wärmedämmung zu senken und den verbleibenden Wärmebedarf möglichst effizient und zu hohem Anteil mit regenerativen Energien wie Solarwärme, oberflächennaher Erdwärme oder durch den Einsatz von Biomasse zu decken, kommt besondere Bedeutung zu. Denn 40% der aktuellen CO₂ Emissionen entstammen der Gebäudeheizung. Das Energiekonzept zeigt auf, mit welchen Maßnahmen die Einsparungen zu erzielen sind, wie wirtschaftlich diese Maßnahmen sind und für welche Gebäudetypen sie sich ökologisch und ökonomisch besonders lohnen.

Durch verstärkte und umfassende energetische Gebäudesanierung können die erforderlichen Klimaschutzziele erreicht und Arbeitsplätze in der Region gesichert werden. Zukunftsweisende Energiestandards für den Neubau verringern die zusätzlichen Emissionen, die sich aus dem Wachstum der Stadt ergeben.

Dazu das Juryurteil zur Energieolympiade: „Norderstedt unterstreicht seine Vorbildfunktion im kommunalen Klimaschutz, indem es einen Ansatz für sein Energiekonzept wählt, der den Klimaschutz in die Stadtentwicklungsplanung von vorn herein systematisch integriert. So

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	--	----------	-------------------

werden Grundlagen geschaffen, ambitionierte Klimaschutzziele auf kommunaler Ebene zu erreichen. Vorbildlich für zukünftige Klimaschutzkonzepte nicht nur in Schleswig-Holstein.“

In ihrer Laudatio zum Nachhaltigkeitspreis begründete Kathrin Ostertag (IHK Lübeck) die Auswahl der Jury u.a. mit dem erfolgreichen Norderstedter Agenda-Prozess: „Norderstedt hat es als eine von wenigen Kommunen geschafft, diesen Prozess einer breiten Partizipation am Leben zu halten und für sich – und seine Entwicklung – zu nutzen.“ Mit vielen erfolgreichen Beispielen „... übernimmt die Verwaltung in Norderstedt in herausragender Weise und ganz konkret Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung der kommunalen Gesellschaft. Und fängt bei sich selbst an.“ Zusammenfassend stellt sie für die Jury fest: „Wir hoffen, dass der „Sonderpreis Kommune“ des Nachhaltigkeitspreises Schleswig-Holstein 2009 für die Stadt Norderstedt – und auch für Sie persönlich– Motivation und Ansporn zur weiteren Umsetzung des Energiekonzepts für Norderstedt ist.“

Bei der Energieolympiade 2009 wurden zum dritten Mal Projekte zum effizienten und umweltfreundlichen Einsatz von Energie in Kommunen gewürdigt. 45 Projekte aus 31 Kommunen standen in diesem Jahr im Wettstreit. Der Sieg ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro verbunden. Auch der zweite Beitrag aus Norderstedt, das „intelligente KWK-Fernwärmenetz“ der Stadtwerke, erhielt eine Auszeichnung. Der mit 10.000 Euro dotierte Nachhaltigkeitspreis wurde in diesem Jahr erstmalig vergeben und ist aus dem Umweltpreis hervorgegangen, den das Umweltministerium seit 1994 vergibt. Norderstedt hat mit diesen beiden Preisen mittlerweile 30 Auszeichnungen für sein Engagement für eine nachhaltige Entwicklung und den Klimaschutz erhalten.

Das Energiekonzept soll bis Ende des Jahres fertiggestellt und 2010 in den Gremien der Stadt beraten werden.